

Turnfahrt 2017 der MR Horgen vom 2./3. September im Toggenburg, Alp Sellamatt

Auch dieses Jahr nahm eine stattliche Anzahl Männerriegler an der einmal mehr von Peter Stünzi und Hugo Landolt organisierten Turnfahrt teil. Wir besammelten uns kurz nach 07:00 Uhr am Bahnhof See, danach brachte uns die SBB via Pfäffikon, Rapperswil und durch den Rickentunnel nach Wattwil, wo Marcel Hofer aus Appenzell zu uns stiess. Weiter ging es mit dem Extrabus nach Starckenbach im Toggenburg. Nach kurzem Spaziergang erreichten wir die Selunbahn, eine Art Holzkiste für 4 Personen, welche uns in 4 Fahrten zum Strichboden unterhalb des Seluns brachte. Im Bergrestaurant Wildmannli gab es den ersten Kaffeehalt mit feinen Mandel- oder Nussgipfeln, offeriert von Martin Spitz. Vielen Dank! Aufgrund des schlechter werdenden Wetters verlängerte sich hier unser Aufenthalt bis ca. 10:30 Uhr. Danke Godi für den gespendeten, vor Ort frisch gebackenen «Schlorzi-Fladen», einer feinen Toggenburger Spezialität. Auf dem Sagenweg, mit einem kurzen Abstecher zum «Wildmannlisloch» machten wir uns auf den Weg Richtung Sellamatt, wo wir bereits um 14:00 Uhr eintrafen. Auch Reini Flückiger, immerhin 87 Jahre alt, erreichte mit uns das Ziel. Im Berghotel Sellamatt hatten wir viel Zeit zum Einquartieren und wegen dem regnerischen Wetter entschieden wir uns für einen Molotow-Jass statt einer weiteren Wanderung. Um 19:00 Uhr war das Abendessen im Restaurant angesagt: Nach einem Salatbuffet durften wir einen ausgezeichneten Schweinsnierstückbraten mit Pommes, Teigwaren, Rüebl, Blumenkohl und Bohnen geniessen. Zum Schluss gab es ein einen feinen Dessertbecher und wer wollte Kaffee und Grappa. Nach dem Essen wurden wieder die Jasskarten gemischt und um Ruhm und Ehre gekämpft. Gegen Mitternacht waren auch die letzten in ihren Zimmern verschwunden.

Nach einem reichhaltigen Morgenbuffet hatten wir uns am Sonntagmorgen um 09:30 Uhr zur Lagebesprechung in der Eingangshalle verabredet. Es regnete glücklicherweise nur noch leicht und so konnten wir den 30 Min. kurzen Weg zur Station Itios unter die Füsse nehmen. Dort angekommen entschlossen wir uns, trotz verhangenem Berggipfel, die Luftseilbahn auf den 2262 hohen Chäserrugg zu nehmen. Die Bahn kam uns sogar mit einem Spezialpreis entgegen. Oben angekommen erwartete uns 20cm Neuschnee und ein hübscher Schneemann. Die Sicht war gleich Null. Deshalb entschieden wir uns, das von Herzog und de Meuron für 7 Millionen aus Fichte und Esche gebaute Gipfelrestaurant nur von innen zu besichtigen. Nach einer Kaffeepause schwebten wir zurück zur Talstation, wobei wir noch ein paar «Gämsi» beobachten konnten. Vom Itios aus konnten wir wie geplant den «Klangweg» unter die Füsse nehmen. Melodiengampfi, Kuhlöckler, Glockenbühne und Felsentöne, so hiessen ein paar der Klanginstallationen, welche selbstverständlich ausgiebig ausprobiert wurden. Gegen 14:00 erreichten wir, Max mit sich auflösenden Bergschuhsohlen, das Oberdorf Wildhaus. Und erstmals klarte der Himmel auf, sogar blaue Flecken wurden ersichtlich! Viele freuten sich nun auf eine Stärkung in der Bergstation der dortigen neuen Sesselbahn und danach nahmen die meisten den Weg hinunter zur Talstation nach Lisighaus zu Fuss in Angriff. Genügend Zeit für den 45 Min. Abstieg hatten wir, denn das Postauto war für 18:00 reserviert. Nach einem Einkehrschwung brachte uns das Postauto zurück nach Wattwil und die SBB via Uznach nach Rapperswil. Dort wechselten wir auf das Schiff, wo der traditionelle Wurst-Käse-Salat, bezahlt aus der Gehrenkasse, serviert wurde. Ein wunderschöner Sonnenuntergang und daraufhin ein Fast-Vollmond entschädigten uns für das regnerische Wetter während der Wanderung. In Horgen angekommen verabschiedeten wir uns voneinander mit den Gedanken an eine weitere,

etwas kühle und nicht ganz trockene, aber trotzdem unvergessliche weitere MR Turnfahrt. Vielen Dank Peter und Hugo für die perfekte Organisation unserer diesjährigen Reise.

Gerry Vettiger









